



Diavortrag: „Garten für Kinder“



Wurfspiel mit Softbällen



Würstchen - Essen

Die Glockenblume „Campanula - Lodden Anne“ war auch da...

90 Gartenbauer besuchten die Landesgartenschau in Bingen

Menschenkinder, war das ein toller Tag, sagte Werner aus Schöffengrund.

R(h)einschauen - Eintauchen - Genießen - Erleben, damit haben die Planer rund um den Binger Mäuseturm nicht zuviel versprochen. Geprägt von einer reichen Geschichte und der grandiosen Kulisse erwartete die Besucher eine farbenfrohe und sinnliche Erlebnisreise.

Zur Fahrt nach Bingen - „dem Tor zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal“ - eingebettet in die vier Weinanbaugebiete Rheinhessen, Nahe, Mittelrhein und Rheingau, hatten die Schwalbacher Gartenbauer zur Sommerblumenschau „Summer in the City“ eingeladen. Am 2,8 Kilometer langen Rheinufer harmonisierten Natur und Kulturlandschaft in einer einzigartigen Symbiose.

So wechselhaft wie das Wetter an diesem Tag waren auch die Blumenlandschaften mit all ihrer Vielfalt. Auf dem ehemaligen Bahngelände entstanden liebevoll gestaltete Parklandschaften mit bezaubernden Blumenarrangements und ungewöhnlichen Staudenkombinationen. Die „Campanula Lodden Anne“, für mich eine der schönsten Glockenblumen mit zartrosa Blüten, war auch da, sagte eine Mitreisende.

Mit der Hallenschau bot sich den Besuchern das Highlight dieser Gartenschau, mit bunten und informativen Pflanzenpräsentationen. Die „Alte Güterabfertigungshalle“ zeigte sich in ganz besonderem Ambiente.

Ein Abstecher zum Niederwalddenkmal mit Gruppenfoto stand auf dem Programm, bevor es zum Tagesausklang nach Rüdesheim ging.

Ein älterer mitreisender Herr hatte völlig die Abfahrtszeit vergessen. Dankbar und erleichtert zeigte sich der Vorsitzende, Klaus Möglich, nachdem sich Josef wieder eingefunden hatte. Er wollte sich einen

Strohhut kaufen, den er aber in seiner Größe nicht fand. Angesichts des glücklichen Ausgangs bekam er diesen schließlich vom Vorstand überreicht, und der passte auch noch.



Der OGV organisierte eine Fahrt am 12.07.08 zur rheinlandpfälzischen Landesgartenschau nach Bingen/Rhein mit Tagesausklang in Rüdesheim.

Die Gartenbauer aus Bonbaden/Braunfels waren herzlich willkommen. Ferner, wurde auch Nichtmitgliedern Mitfahrgelegenheit geboten. Das Interesse war sehr groß, so dass schließlich zwei Omnibusse eingesetzt werden mussten. Die Teilnehmer kamen aus dem ganzen Kreisgebiet. Am Niederwalddenkmal stellte sich die Reisegruppe einem Gruppenfoto mit imposanter Rheinkulisse und Blick auf Rüdesheim, bis hin nach Wiesbaden...



Wissenswertes

“Abenteuer pur” ganz nah ein Erlebniswochenende voller Überraschungen

Wetzlar/Dillenburg, 17. Juli 2008

“Abenteuer pur” unter diesem spannenden Motto veranstaltet das Jugendbildungswerk des Lahn-Dill-Kreises vom 12. bis 14. September 2008 ein Seminar für Mädchen und Jungen ab 11 Jahren.

Wer Lust hat auf “Abenteuer pur”, wird mitgenommen auf eine Reise in und um das Erika-Heß-Feriedorf in Siegbach-Trübenstein. An diesem Wochenende werden die Jungen und Mädchen gemeinsam viele Abenteuer bestehen wie z. B. auf einem Seil einen “Fluss” überqueren, am Lagerfeuer kochen und in einem dicken Baum frühstücken. Eingepackt in eine Vielzahl kooperativer Abenteuerspiele, werden alle Abenteuerlustigen die Natur erforschen, spannende Aktionen in der Gruppe erleben und dabei eigene verborgene Fähigkeiten und Stärken wie auch persönliche Grenzen neu entdecken.

Der Teilnahmebeitrag für dieses Wochenende einschließlich Fahrt, Unterkunft und Verpflegung beträgt 17,00 Euro pro Person.

Auskünfte erteilt Karsten Beer vom Jugendbildungswerk des Lahn-Dill-Kreises, Tel. 06441 407-1538.

Gute Aussichten für Weiterentwicklung von Hartz IV im Lahn-Dill-Kreis

Wetzlar/Dillenburg, 15. Juli 2008

“Ein Sieg der Vernunft!” So kommentiert Günther Kaufmann-Ohl, Sozialdezernent des Lahn-Dill-Kreises, die am Montag verkündete Entscheidung der Bundesländer und der Bundesregierung zur geplanten Verfassungsänderung zur Weiterführung der Jobcenter. Im Lahn-Dill-Kreis betrifft dies konkret die Weiterführung der “Lahn-Dill-Arbeit GmbH”, die für mehr als 17.000 Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Hartz IV zuständig ist.

Das von Bundesarbeitsministerium und Bundesagentur für Arbeit zuvor vorgeschlagene “kooperative Jobcenter” wäre nach Einschätzung des Sozialdezernenten ein weniger effektives, teureres und für die Leistungsempfänger aufwändigeres und risikoreicheres Modell gewesen. Darin waren sich aber auch die untere Fachebene und die Bundesländer einig, wogegen die Bundesebene doch über längere Zeit gegen andere Organisationsformen einen anhaltenden Widerstand gezeigt habe.

Mit Überraschung und Freude haben Landrat Wolfgang Schuster und Sozialdezernent Günther Kaufmann-Ohl am Montagnachmittag die Vereinbarung von Landes- und Bundessozialministern zur Kenntnis genommen: Für die Kommunen, aber auch für den Bund hätte die nach Zuständigkeiten getrennte Aufgabenwahrnehmung eine deutliche finanzielle Mehrbelastung bedeutet. Wir haben hier im Kreis eine im Wesentlichen gute und erfolgreiche Kooperation zwischen Arbeitsagentur, Lahn-Dill-Kreis und Lahn-Dill-Arbeit praktiziert und sind sicher, dass wir diese im Interesse der Betroffenen und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fortsetzen und ausbauen können.”

Die “Hilfen aus einer Hand” und die Gestaltungsmöglichkeiten einer kommunalen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik können so jetzt sinnvoll weiterentwickelt werden, sind sich Kaufmann-Ohl und Landrat Wolfgang Schuster als kommunale Gesellschaftervertreter in der Lahn-Dill-Arbeit GmbH sicher.